

Der Steckbrief

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 32

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424831>

Nutzungsbedingungen

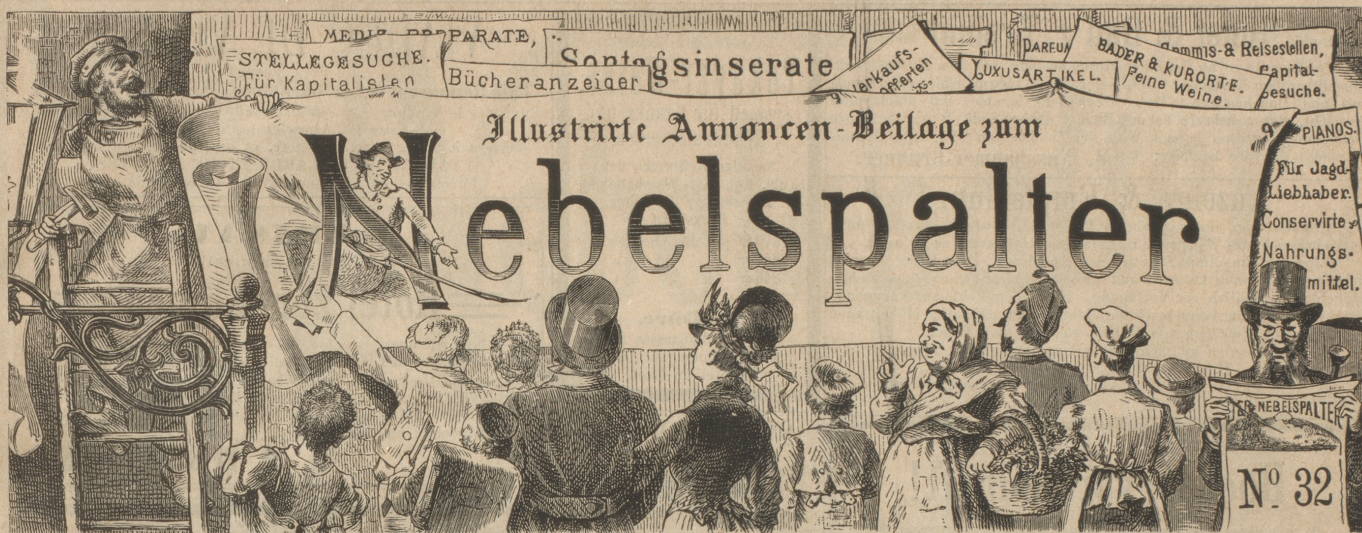
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Inserate in „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Pour Hôteliere.
On désire placer dans une cuisine d'un hôtel de la Suisse française comme
Apprenti
un jeune homme (Zuricois) bien intelligent, possédant déjà quelques connaissances. Adresser les offres sous Chiffres 0 421 F à Messieurs Orell Füssli & Co. à Zurich.

Offene Stelle.
Ein fähiger junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, findet Stellung als **Volontär** in einem **Hohelinden-Konmissionshaus** in Yvon.
Französischen Anmeldeungen sub Chiffre 0 3981 Z unter Beilegung von Zeugnissen und Photographie an Orell Füssli & Co., Zürich.

Ein anständiges Mädchen, erst von München gekommen, sucht für sofort Stelle als

Kellnerin.
Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden. Offerten sub Chiffre 0 4029 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [64029]

In eine Weinhandlung wird ein tüchtiger
Reisender,
25-30 Jahre alt, der schon in gleicher Branche gearbeitet hat, zu engagieren
gesucht.
Offerten mit Gehaltsanprüchen und Zeugnissen abgeschrieben beizulegen sub Chiffre 0 4008 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [4008]

Für Restaurateure etc.
Im Verlage von **Casp. Knüßli**, Kunstanstalt in Zürich, sind soeben in neuer Auflage nachstehende Kunstblätter erschienen, welche durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen sind.

1) Und sie tranken noch eine ehe sie giengen, die alten Schweizer!
2) Bruderherz, was grämst Du Dir!
Preis einzeln à Blatt Fr. 4. —, beide zusammen Fr. 7. —
Diese höchst originellen Bilder in feinstem Oelfarbenruck ausgeführt, repräsentieren die alten historischen Schweizer-Trachten und sind in schönster Zierrchrift mit den betr. Titeln aufgedruckt versehen und eignen sich durch die Art der Darstellung als brillante Dekoration für jedes Restaurationslokal.
Bei direkter Bestellung erfolgt fränkerte Zusendung. [719]

Zum Ausleihen.
Drei sehr schöne Zimmer zusammen oder einzeln; wovon zwei möblirt, dritter Etage.
718] Centralhof 21, Zürich.

Ratten- & Mäusegift,
Wirkung garantiert!
Produkten-Fabrik Fischingen, Kt. Thurgau. [653 705]

Bürgliterrasse
bei ZÜRICH.
Empfehle bei dieser warmen Saison meinen schattigen Garten, welcher **prachtvolle Aussicht** auf den See und die Gebirge bietet, den Tit. Besuchern; besonders an Nachmittagen eine sehr angenehme Erholung.
Vorzügliches, frisches Hürlimann-Bier vom Fass.
Kalte und warme Restauration.
Hochachtungsvoll
F. Pfister-Esslinger.

Pension & Mineralbad Nuolen
am obern Zürichsee, Kt. Schwyz.
Mineral-, Sool-, Dampf- und Douche-Bäder.
Eröffnung 1. Mai.
Nächste Bahnstation Lachen und Siebnen-Wangen, nach erstem Orte täglich zweimal Fahrgelegenheit. Telegraph im Hause. Pensionspreis von Fr. 4-6 täglich, je nach Zimmer. Gesellschaften, Hochzeiten und Schulen auf's Beste empfohlen.
[699] Frau Wittve Vogt-Stählin, Propr.

Hotel & Pension Rigi-Staffel.
Eröffnung 1. Juni.
Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und September Fr. 7 per Tag, Juli und August Fr. 8 à 8 1/2.
Es empfehlen sich achtungsvoll
Gebr. Schreiber.

ZÜRICH.
Hotel Schwert am See.
Renommirter Gasthof mit prachtvoller Aussicht auf See und Schneegebirge. — Table d'hôte um 12 1/4 und 7 Uhr. Restauration à la carte zu jeder Stunde. Aufmerksamste Bedienung, billige Preise. — Omnibus am Bahnhof.

Eiserne Gartenmöbeln
liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes
P. Schenkel,
Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.
Zürich.

Der Steckbrief.
Den Steckbrief haben sie gedruckt,
Um ihren Thron zu retten —
Ich weiß ja wohl, die lieben Herr'n,
Wie sie so gern mich hätten.
Nun jagen sie im Reich herum
Schon riecht es nach Petroleum,
Und klirren auf und klirren ab
In Dorf und Flur und Städten.
Sie schnuppern, was verdächtig sei,
(Denn das ist Pflicht der Polizei)
Und klirren auf und klirren ab,
Um mich bequem zu betten.
Doch überall im Land des Stod's
Steht bloß am Berg der deutsche — Ketter; —
Vor ihrem Munde steht der Schaum,
Sie hängen mich an nächsten Baum —
Das heißt — wenn sie mich hätten!

Schriftsteller-Freude.
Hinzpeter: „Sie, Herr Warmbier, sind Schriftsteller! Wer aber honorirt Sie denn für Ihre Arbeiten? Ich habe noch keine Zeile von Ihnen gedruckt gesehen.“
Warmbier: „Hm — das kommt so. Ich bin ein Original-Schriftsteller und darum werden meine Arbeiten nicht vervielfältigt, wie die der Abschriftsteller. Aber ein Honorar erhalte ich doch. Wenn ich das ganze Jahr fleißig gearbeitet habe und bringe zu Neujahr mein Manuscript zum Käsehändler, gib't's immer — einen lustigen Tag.“

Zur Administration.
A.: „Studirst was?“
B.: „Ja, i sött d'r Dreidziliter no um Deppis verchlyner!“
A.: „Gut! Näh't numme d'r Kantonsrath derzue, de git's e chly me — Schuum!“

Feinstes Kaffee-Surrogat.
Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grösseren Ortschaften der Schweiz Depots errichtet. Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besizer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.
Müller-Landsmann,
695] Kolonialwarenhandlung in Lotzwyl (Bern).
Zeugniss.
Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.
R. v. Fellenberg, Chemiker.